

Weyer oder Merenberg

Limburg-Weilburg. Wer macht den ersten Fehler? Die beiden Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga B schenken sich nichts. Der RSV Weyer 2 setzte sich in Eisenbach mit 3:1 durch und die SG Merenberg feierte einen 6:0-Erfolg in Mensfelden. Beide Teams führen die Tabelle jetzt mit 72 Punkten an. Vier Punkte dahinter lauert der TuS Dehrn. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Weinbachtal 2 – Spvgg. Hadamar 2 4:3. Von Weinbachtal liegt erneut kein Spielbericht vor.

SC Niederhadamar 2 – SV Erbach 3:5 (0:4). Die Gäste dominierten die erste Spielhälfte und waren dem SC in allen Belangen überlegen. Die Hausherren kamen im zweiten Abschnitt besser ins Spiel und konnten zwischenzeitlich auf 3:4 verkürzen, ehe Erbach kurz vor Spielende durch einen Konter von Adres den Sack zumachte. – Tore: 0:1 Wenz (5.), 0:2 Erwas (10.), 0:3 Adres (25.), 0:4 Adres (30.), 1:4 Ektizdag (65.), 2:4 Ince (83., Foulelfmeter), 3:4 Ince (85., Foulelfmeter), 3:5 Adres (88.).

TuS Aumenu – VfL Eschhofen 2 3:3 (1:3). In einem nicht sehenswerten und von Beginn an zerfahrenen Spiel führten die Reservisten zur Pause verdient mit 3:1. Doch Yildiz und Schröder sorgten mit ihren Treffern noch für einen glücklichen Ausgleich. – Tore: 1:0 Sprenger (4.), 1:1 Hönscher (22.), 1:2 Zell (40.), 1:3 S. Vogt (41.), 2:3 Yildiz (69.), 3:3 Schröder (87.).

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SG Winkels/Probach/Dillhausen 6:1 (3:0). Bis zum Seitenwechsel war es eine recht ausgeglichene Partie, in der die Hausherren die Chancen konsequent nutzten. Eine Unachtsamkeit in der heimischen Abwehr nutzte Merz zu Beginn der zweiten Halbzeit für den Anschlusstreffer. Im weiteren Verlauf fanden die Gastgeber zurück ins Spiel und feierten einen verdienten und überlegenen Erfolg, der auch höher hätte ausfallen können. – Tore: 1:0 Korkmaz (10.), 2:0 Habel (22.), 3:0 Pinocy (35.), 3:1 Merz (48.), 4:1 Ludwig (51.), 5:1 Simon (68., Foulelfmeter), 6:1 Weimer (80.). – Reservisten: 3:4.

TuS Eisenbach – RSV Weyer 2 1:3 (1:2). Die spielerisch und läuferisch dominierenden Gäste lagen nach elf Minuten bereits mit 2:0 in Führung. Heimkeeper Boess verhinderte mit seinen Paraden einen größeren Rückstand. Überraschend kam Wiens direkt vor der Pause zum 1:2-Anschlusstreffer. Birke setzte sich in der 60. Minute gegen den aus seinem Kasten stürmenden Boess durch und schloss zum 1:3-Endstand ab. – Tore: 0:1 Birke (3.), 0:2 Chalik (11.), 1:2 Wiens (44.), 1:3 Birke (60.).

SG Kirschhofen/Odersbach – FC Steinbach 3:1 (1:1). Nach der frühen Führung durch Schäl (5.) entwickelte sich ein richtiges Kampfspiel. Zunächst gelang Rick per Foulelfmeter noch der Ausgleich. Doch mit zunehmendem Spielverlauf bestimmten die Hausherren die Partie. In der 80. Minute sah Weide (FC) die Ampelkarte. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Heimann zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung. Den Schlusspunkt setzte erneut Heimann (90.) nach schöner Vorarbeit von Schäl. – Tore: 1:0 Schäl (5.), 1:1 Rick (27., Foulelfmeter), 1:1 Heimann (80., Foulelfmeter), 3:1 Heimann (90.). – Reservisten: 2:1.

SG Heringen/Mensfelden – SG Merenberg 0:6 (0:2). Die junge Heimelf mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren war mit diesem Spiel überfordert. Dennoch erspielte sich die Platzherren einige Chancen. Die größte Möglichkeit vergab Kolar in der 62. Minute, als der Gästekeeper seinen Foulelfmeter hielt. Für Merenberg war es ein verdienter Arbeitssieg, der allerdings etwas zu hoch ausgefallen ist. – Tore: 0:1 Rohleitter (11.), 0:2 Becker (18.), 0:3 Buchmann (46.), 0:4 Meuser (48.), 0:5 Buchmann (82.), 0:6 Mehr (90.). – Reservisten: 2:2.

TuS Dehrn – SG Nord 6:0 (1:0). Die Zuschauer sahen von Anfang an ein Spiel auf ein Tor. Der TuS versäumte es, aus den vielen Chancen entsprechende Tore zu machen. Nach der Pause spielte Dehrn wie aus einem Guss, zeigte schöne Spielzüge und führte die Gäste zeitweise vor. Allein Gästekeeper Germandt verhinderte, dass die Partie zweistellig endete. – Tore: 1:0 Schmidt (35.), 2:0 Sehr (58.), 3:0 Sehr (59.), 4:0 Schmidt (68.), 5:0 Reitz (69.), 6:0 Lang (78.). – Reservisten: 3:1. Damit sind die Reservisten des TuS Dehrn Meister. Herzlichen Glückwunsch!

Ernüchterung im Westerwald

Fußball-Verbandsliga Mitte: SG Hausen/Fussingen/Lahr verliert deutlich – Hadamar patzt

In der Fußball-Verbandsliga Mitte musste sich Spitzenreiter Spvgg. Hadamar gestern bei der SG Oberliederbach mit 1:3 geschlagen geben, besitzt aber nach wie vor einen Vorsprung von drei Punkten. Die SG Hausen/Fussingen/Lahr muss nach einem deutlichen 0:4 gegen Viktoria Kelsterbach wohl in den sauren Abstiegspfel beißen.

■ Von Jan Kieseger

SG Hausen/Fussingen/Lahr – Viktoria Kelsterbach 0:4 (0:0). „Das war es.“ Dieser Satz war nach den 90 Minuten auf dem Kunstrasenplatz in Hausen gestern häufig zu hören. Die SG Hausen/Fussingen/Lahr wird nur ein Jahr nach dem erstmaligen Sprung in die Verbandsliga Mitte wohl wieder absteigen. Gegen Viktoria Kelsterbach musste SG-Torhüter Alban Lanois zunächst bei einem Schuss aus spitzen Winkel von Dejan Cosic eingreifen, ehe sich Mario Erbach auf der Gegenseite nach einem schönen Zuspield von David Röhrig die große Chance zur Führung bot. Keeper Gross aber auf dem Posten war. Zehn Minuten vor der Pause war Lanois bei einem Flachschieß von Dominic Machado erneut gefordert. In den zweiten 45 Minuten erlebte die SG Hausen/Fussingen/Lahr dann, wie grausam Fußball sein kann. Vier Minuten nach dem Wechsel senkte sich ein Flankenball von Machado über Alban Lanois hinweg in die lange Ecke. Nach dem 0:1 hielt Lanois die Westerwälder gleich mehrfach mit großartigen Paraden gegen Machado, Manuel May und David Veith im Spiel, ehe er gegen den konsequenten Abschluss von May chancenlos war. Erst nach diesem 0:2 bäumten sich die Gastgeber ein letztes Mal auf, doch David Röhrig und auch Christian Mehr brachten die Kugel aus kürzester Entfernung nicht im Kelsterbacher Gehäuse unter. So kam es, wie es kommen musste. Gegen eine nun völlig aufgerückte Defensive der SG Hausen/Fussingen/Lahr markierten Dominic Machado und Atay Koustar in den Schlussminuten die beiden restlichen Treffer zum 0:4. Der Abstieg ist für die SG Hausen/Fussingen/Lahr nunmehr fast besiegelt, nur ein Wunder kann das Henkes-Team trotz einer bemerkenswerten Siegeserie in der Rückrunde wohl noch retten.



Hausen/Fussingen/Lahr: Lanois, Krekel (64. Schmidt), Schlimm, Gross, Störzel (44. Doll), Haller, Röhrig, Erbach, Hillenbrand, Mehr, Orendi – **Kelsterbach:** Gross, Cosic, Sommerfeld (40. Said, 65. Jung), Brück, Machado, May, Veith (72. Nathaniel), Tsabasopoulos, Koustar, Tschaekert, Dias – **SR:** Velten (Schöffengrund) – **Tore:** 0:1 Machado (49.), 0:2 May (66.), 0:3 Machado (88.), 0:4 Koustar (90.) – **Zuschauer:** 180.

SG Oberliederbach – Spvgg. Hadamar 3:1 (3:0). „Fußball ist Tagesgeschäft.“ Diese im Profibereich oft genutzte Floskel traf auf die Partie des Spitzenreiters bei der im Niemandsland der Tabelle angesiedelten SG Oberliederbach wie die berühmte Faust aufs Auge. Ein wenig unglücklich kam die Führung der zuletzt vier Mal unterlegenen Gastgeber aus Hadamarer Sicht zu Stande. Keeper Florian Hammel, der seine Mannschaft nun gnadenlos aus und kamen nach Angriffen, die immer das gleiche Strickmuster hatten, binnen zwei Minuten zum zweiten und dritten Treffer, die angesichts der äußeren Umstände schon die Vorentscheidung bedeuteten sollten. Die über weite Strecken nicht wiederzuerkennende Gästeelf versuchte mit Widerbeginn, doch

zweiten Zupacken traf der Torwart den Oberliederbacher Angreifer am Fuß, so dass der fällige Foulelfmeter berechtigt war und der Heimelf zur 1:0-Führung verhalf. Einer der zahlreichen Oberliederbacher Konterangriffe führte zu einem Foul von Jan Lohrum an Piazza, was der Referee als „Notbremse“ auslegte. Ab der 30. Minute mussten die Gäste bei hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad Celsius fortan in Unterzahl dem Rückstand nachlaufen. Die immer mutiger werdenden Gastgeber nutzten die Verwirrung und Unordnung in Hadamars Mannschaft nun gnadenlos aus und kamen nach Angriffen, die immer das gleiche Strickmuster hatten, binnen zwei Minuten zum zweiten und dritten Treffer, die angesichts der äußeren Umstände schon die Vorentscheidung bedeuteten sollten. Die über weite Strecken nicht wiederzuerkennende Gästeelf versuchte mit Widerbeginn, doch



Alexander Haller von der SG Hausen/Fussingen/Lahr (links) klärt in dieser Szene auf artistische Art und Weise gegen den zweifachen Tor-schützen Dominic Machado. Unten SG-Trainer Peter Henkes, der im Westerwald zwar eine Menge bewegt hat, den Abstieg aber wohl in Kauf nehmen muss. Fotos: Kieseger

noch den Hebel umzulegen. Manuel Meuth gelang nach toller Vorarbeit von Hüsnü Tahiri in der 52. Minute das 3:1. Zeit genug, um die nun verunsicherten Gastgeber nochmals in Bedrängnis zu bringen. Ein nicht ausgesprochener Platzverweis (Gelb/Rot) gegen Ellner, ein nicht gehandhertes Handspiel im Oberliederbacher Strafraum und ein nicht mutig genug agierender Kapitän Julien Horner, der in der 63. Minute den Anschlusstreffer vergab, ließen die permanenten Angriffsversuche der Gäste verpuffen. Als dann auch noch der Oberlie-

derbacher Weller nach einem Kopfball von Manuel Gross auf der Torlinie klärte, war klar, dass es für die Gäste aus Hadamar nichts mehr werden sollte. Somit bleibt es an der Tabellenspitze der Verbandsliga Mitte spannend.

Oberliederbach: Reisinger, Weller, Pucsic, Kahrimani, Dashi, Eller, Pinto Dias, Karrer (57. Mader) Piazza (80. Azakir) Foud, Walentowitz – **Hadamar:** Hammel, Szymczak (59. Kling), Groß, Lohrum, Körner, Alves, Horner, Tahiri, Song (8. Kim), Goller, Trosch (46. Meuth) – **SR:** Willmann (TSV Altheim) – **Tore:** 1:0 Dashi (8., Foulelfmeter), 2:0 (32.), 3:0 (34.) beide Piazza, 3:1 Meuth (55.) – **Zuschauer:** 150 – **Rot:** Lohrum (30.).

Kein Sieger im Duell um den Klassenerhalt

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg verlor der bereits als Meister feststehende TuS Dietkirchen bei WGB Weilburg mit 0:2. Im Duell gegen den Abstieg trennten sich der SV Elz und der VfR 07 Limburg mit einem 1:1-Unentschieden. *bb*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

FCA Niederbrechen – VfL Eschhofen 4:0 (0:0). Von Beginn konnte man der Heimelf amerken, dass sie nach dem letzten Strohhalm greifen wollte, der ihnen sich an diesem Spieltag bot. Hafeneeger zeigte bei einem gut getretenen Freistoß in der 4. Minute einen ersten Ausblick auf eine gute erste Halbzeit, die folgen sollte. Eschhofen wurde nicht zuletzt vom starken Schlussmann Erbis im Spiel gehalten, der in der 12. Minuten auch einen starken Schuss von Schwarz entschärfte. Beim direkten Gegenzug hielt Litzinger dann den Gastgeber im Spiel als er im 1-gg-1 gegen Armend sehr gut hielt. Der Rest der ersten Halbzeit gehörte dann weiter dem FCA, der in einem schnellen Spiel, welches durch viele ungenaue Pässe nie an Tempo verlor die Oberhand behielt und durch Kentzia und Trost weitere gute Chancen hatte. Die beste war ein 35 Meter Hammer von Hafeneeger, mit dem er erst am Querbalken scheiterte.

In der zweiten Halbzeit bot sich dann ein völlig verändertes Bild. Torchancen gab es nach dem Wechsel für den Gastgeber keine mehr. Auf der anderen Seite lief jedoch umso besser. Der erste der es probierte war Armend, der steil geschickt wurde und die Chance dann aber gegen Litzinger vertändelte. Nur wenig später konnte Huber die nächste große Chance mit einer fulminanten Grätsche verhindern. Kurz nach dem Szenenaplaus für diese Aktion fiel jedoch bereits das 1:0 durch Subasi, der

nach einer Ecke nicht verteidigt werden konnte. Nach dem Rückstand konnte sich der FCA nicht mehr zurückkämpfen und viel in der Defensive zusehends auseinander. In der 80. Minute fiel dann die Vorentscheidung durch Michel. Danach dauert es noch 7 Minuten bis es 4:0 für die Gäste stand. Einzige Chance in HZ 2 für den FCA war ein Kopfball von Schwarz. Der Ball landete genau in den Armen von Erbis.

FCA: Litzinger, Huber, Ludwig, Frei (45. Born), Kremer, Kentzia, Trost, Schneider (65. Bretz), Schwarz, Hafeneeger (76. Vazzano), Reuter – **VFL:** Erbis, Glauben, Biel, Stiller (82. Schlögl), Wissenbach, Horst (65. Volkan Subasi), Subasi, Michel, Leukei, Zell, Armend
Tore: 1:0 Murat Subasi (61.), 2:0 Armend (80.), 3:0, 4:0 Leukei (84., 86.)
Zuschauer: 110 **Schiedsrichter:** Udo Martin

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Lindenholzhausen 4:1 (1:0). Die FSG hatte bereits in der 1. Minute durch Hamdi Kkiku die Möglichkeit zum 1:0, doch der gute Gästeabschlussmann Schmitt parierte glänzend. In der 10. Minute zielte Jörg Otto für die Gäste knapp am Tor vorbei. Danach passte sich das Spiel beider Mannschaften dem Wetter an: Sommerfußball. Doch in der 44. Minute jubel im Lager der FSG. Nach einem Freistoß von Hamdi Kkiku an den Pfosten schob Tobias Brühl den Ball noch irgendwie über die Linie und der Halbzeitstand war perfekt. Nach der Pause lag das Chancenplus klar auf Seiten der FSG. Zunächst köpfe Gereon Coester in der 50. Minute einen Ball an die Latte, doch der an diesem Tag glänzend aufspielende Hamdi Kkiku sorgte in der 54. Minute für das 2:0. Der Gast gab aber in keiner Phase des Spiels auf und erzielte nur 10 Minuten später durch Tom Gerke den Anschlusstreffer. Das anschließende kurze Aufbäumen der Gäste machte der zum Spieler des Tages avancierte Hamdi Kkiku mit seinen Treffern

zum 3:1 und 4:1 zunichte und sorgte damit für den vorzeitigen Klassenerhalt der FSG. Schiedsrichter Orschel hatte mit der absolut fairen Begegnung keinerlei Schwierigkeiten.

Dauborn/Neesbach: Mario Klein, Christian Jansen, Steven Pfeiffer, Gereon Coester, Andreas Heil (Dominic Fischer 50.), Christian Müller (Jan Hicketier 70.), Erol Delibalta, Tobias Brühl, Muhammet Kkiku, Giuliano Kaiser (Jafar Hosseinzadeh 79.), Hamdi Kkiku – **TuS Lindenholzhausen:** Christian Schmitt, Michael Knoche, Daniel Roos, Tom Gerke (Michael Rompel 76.), Jörg Otto, Johannes Rudolph, Daniel Becker, (Daniel Sprenger 82.), Jörg Förster, Niklas Simonis, Simon Friedrich, Dominik Schmitt – **Schiedsrichter:** Orschel (SV Elbgrund) – **Tore:** 1:0 Tobias Brühl 44., 2:0 Hamdi Kkiku, 2:1 Tom Gerke 63., 3:1 u. 4:1 Hamdi Kkiku 79., 88. – **Zuschauer:** 60.

TuS Löhnberg – SG Weinbachtal 1:3 (1:2). Löhnberg kam in der ersten Halbzeit gegen die defensiv gut gestaffelte Weinbachtaler Abwehr schwer ins Spiel. Weinbachtal hingegen nutzte durch David Seibel seine erste Torchance in der siebten Spielminute eiskalt. Der TuS hatte weiterhin mehr Ballbesitz, mehr Gefahr strahlten aber die Gäste durch blitzschnell vorgetragene Konter aus. Eine Kopie des ersten Tores führte somit auch zum 0:2, wiederum durch David Seibel, der wie beim ersten Tor völlig alleine vor Löhnbergs Keeper Benjamin Menger auftauchte und diesem keine Chance ließ. Weitere Torgelegenheiten wurden auf Seiten von Weinbachtal, bis zu diesem Zeitpunkt von Janik Holder und auf der Gastgeber-Seite durch Boris Detzel vergeben, der völlig freistehend in der 18. Minute am Tor vorbei köpfe. Löhnberg konnte in der 33. Minute den Anschlusstreffer durch Daniel Roßbach erzielen, der hierbei von Patrick Kolodziejczyk glänzend bedient wurde. Die Gäste wurden trotz des Anschlusstreffers nicht nervös und hatten kurz vor der Halbzeit durch eine Doppelchance von Spielführer Andre Bur-

ger die Gelegenheit die Führung weiter auszubauen. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich wenig am Spielgeschehen. Löhnberg versuchte den Ausgleich zu erzielen, verrannte sich aber um eins andere Mal in der Gästeabwehr oder verzettelte sich in Einzelaktionen. Weinbachtal nutze einen seiner schulmäßig vorgetragenen Konter in der 70. Minute zum 1:3. Nach dieser Vorentscheidung drückte Löhnberg auf den Anschlusstreffer, aber bis auf eine gute Torgelegenheit von Michael Hängel in der Schlussminute sprang für das Heimteam kaum etwas Gefährliches heraus. Alles in Allem ein verdienter Sieg des Gastteams, da Löhnberg an diesem Nachmittag im Zusammenspiel einfach enttäuschte.

Löhnberg: Menger, Komorek, Hängel, Kardaschenko, Detzel (46. Schmidt), Wehrenbrecht, Fiedler, Zoehret, Reitz (62. Stefan Zimmermann), Roßbach (77. Pflaum), Zocha – **Weinbachtal:** Höhnle, Wagner (88. Zwickoviz), Neu, Stoll, Trojak, Holder, Grimm (62. Yigit), Luca Seibel (58. Maurer), Burger, Hardt, David Seibel – **Schiedsrichter:** Rana (Friedberg) – **Tore:** 0:1 David Seibel (7.), 0:2 David Seibel (28.), 1:2 Daniel Roßbach (33.), 1:3 Andre Burger (70.) – **Zuschauer:** 55.

SG Kubach/Edelsberg – SG Hintermeilingen/Ellar 0:2 (0:1). In seiner Partie mit wenigen Höhepunkten sahen die Zuschauer ein ständiges Hin und Her. Obwohl weiter er satzgeschwächt angetreten, kam Kubach/Edelsberg durch Kevin Weber zur ersten nennenswerten Torchance der Begegnung: Kevin Weber vergab nach Zuspield von Tobias Keller diese Hunterzeitige nur knapp (8.). In der Folgezeit plätscherte das Spiel vor sich hin. In der 33. Minute traf Gästeakteur Jens Opper mit einem Freistoß aus 18 Metern ins gegnerische Gehäuse. Nachdem die Teams aus der Kabine zurückkehrten, ließ sich Hintermeilingen/Ellar etwas zurückfallen. Die Platzherren übernahmen den Spielaufbau. Durch fehlendes Durchsetzungsvermögen war aber stets an der Strafraumgrenze

Schluss. Einzig in der 82. Minute hatte die Hinterelf der Gäste Mühe, die Führung zu wahren, als im Strafraumgerangel gleich mehrere heimische SG-Spieler ihr Glück versuchten. Nach dem 0:2 durch Christian Müller (85.), dessen Ball vom Pfosten ins leere Tor abprallte, war das Spiel endgültig entschieden und beide Teams brachten das Spiel nur noch über die Zeit. Insgesamt gesehen agierte das Oberlahn-Team zu verhalten und brachte sich durch unnötige Abspiefler immer wieder selbst in Bedrängnis. Mit der verletzungsbedingten Auswechslung von Mathias Kiefer muss die Heimelf aktuell auf sieben Spieler verzichten, die noch in der Hinrunde stets für die erste Mannschaft aufblühten.

Kubach/Edelsberg: Wetzig, C. Hardt, Krämer, Hultsch, Avakov, Würz (70., Weirauch), Yildirim, Keller, Kopp, Weber, M.Kiefer (33., Auth) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Bodi, Weimar, Schardt, M. Stähler, Meurer, Müller, Ceilik (63., N. Heep), F. Heep (55. Zey), Opper, Putz (89., C. Stähler) – **Schiedsrichter:** Hartmann (SG Westerfeld) – **Tore:** 0:1 Jens Opper (33.), 0:2 Christian Müller (85.) – **Zuschauer:** 70.

SV Elz – VfR 07 Limburg 1:1 (0:0). Die erste Halbzeit bot keine nennenswerte Situation. In der zweiten sah dies Gott sei Dank anders aus. Zunächst gingen die Gäste durch Kesper in der 60. Minute nach Unordnung in den Elz Abwehrreihen in Führung. Im Gegenzug traf Elz bedauerlicherweise nur die Latte. Böhm traf nach zwei Fehlschüssen in der 70. und 75. Minute schließlich in der 80. Minute aus der Distanz zum Ausgleich.

Ein von beiden Seiten aus gesehener Trauerspiel.

Elz: Wagner André, Theis (60. Böhm), Konstantinidis, Peters, Wagner Timo, Zimmer, Müller, Häckel M. (65. Kunz), Giedrowicz, Balmert (75. Kobayashi), Schneider – **Limburg:** Bergmann, Yilmaz, Bühn, Zubrod, Pingitzer, Evrigen, Becker, Kesmen, John, Simon, Goencueoglu – **Schiedsrichter:** Schnurr (Erbenheim) – **Tore:** 0:1 Kesmen (60.), 1:1 – Böhm (80.) – **Zuschauer:** 70.

Titelkampf spannend

Limburg-Weilburg. Spannung pur beim Titelkampf in der Fußball-Kreisliga C1. Hier kämpfen der derzeitige Tabellenführer SV Arfurt und der Tabellenzweite FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach. Die besseren Karten hat Verfolger Gräveneck/Seelbach/Falkenbach, der ein Spiel weniger und zwei Punkte Rückstand hat. In der Kreisliga C2 Limburg-Weilburg sieht es für den Tabellenführer VfR 07 Limburg 2 besser aus. Das Team verlor zwar in Elz, hat aber zwei Punkte Vorsprung vor Verfolger FSG Dauborn/Neesbach 2 und dazu noch ein Spiel weniger. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

SG Gaudernbach/Hasselbach – TuS Weilmünster 1:1 (1:1). Das Spiel war ausgeglichen. Das Ergebnis spiegelt die Leistung beider Mannschaften wider. – Tore: 0:1 Mangi (11.), 1:1 Yüksel (39.). – Reservisten: 1:12.

SV Wilsenroth – FSV Runkel 2:1 (2:0). Wilsenroth verpasste es, den Sack frühzeitig zu machen. Man ließ die Gäste in der zweiten Hälfte immer mehr ins Spiel kommen und musste bis zum Schluss um die drei Punkte zittern. – Tore: 1:0 Pitzi (15.), 2:0 Pitzi (32.), 2:1 (52.). – Reservisten: Kampff, f. SCW.

SV Arfurt – TuS Waldhausen 4:1 (1:0). In einem schwachen Spiel gewann Arfurt verdient. Die Heimelf nutzte die sich bietenden Chancen konsequenter. – Tore: 1:0 A. Behr (18.), 2:0 Gabb (50.), 2:1 Bernhardt (68., Foulelfmeter), 3:1 M. Behr (86.), 4:1 Hemming (90.). – Reservisten: 2:3.

SC Ennerich – SV Heckholzhäuser 4:1 (1:1). Der Gast ging nach 15 Minuten in Führung. Mitte der ersten Halbzeit wurde der SG stärker und kam verdient zum Ausgleich. Danach gab es gute Chancen für Ennerich, die jedoch vergeben wurden. Danach nur noch ein Spiel auf ein Tor. – Tore: 0:1 Gross (5.), 1:1 Barfuss (40.), 2:1 Reusch (79.), 3:1 Bludau (88.), 4:1 Sanati (90.). – Reservisten: 1:6.

SV Allendorf – DJK SG Limburg 2:5 (0:4). Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Besonders durch die drückende Überlegenheit im ersten Abschnitt verdiente sich der Gast den Sieg. Der zweite Abschnitt war ausgeglichener mit leichten Vorteilen für den SVA. – Tore: 0:1 K. Bäst (17.), 0:2 T. Bäst (28.), 0:3 Schäfer (32.), 0:4 K. Bäst (39.), 1:4 S. Sachs (55.), 2:4 A. Albrant (58.), 2:5 K. Bäst (65.). – Reservisten: 1:2.

TSV Steeden – SV Münster 1:3 (1:1). Bis zur 80. Minute war das Spiel ausgeglichen mit leichten Vorteilen für Steeden. Bedingt durch einige Auswechslungen wurde das Team geschwächt, und Münster kam in der Endphase zu den entscheidenden Treffern. – Tore: 1:0 Schmitt (27.), 1:1 Stehning (40.), 1:2 Philippen (80.), 1:3 Laux (88.).

SG Schadeck/Hofen/Eschenau – SV Bad Camberg 3:0 (3:0). Ein hochverdienter Sieg für die SG, der noch hätte höher ausfallen können, da wieder jede Menge Torchancen nicht genutzt wurden. – Tore: 1:0 Schaaf (5., Eigentor), 2:0 Schlosser (12.), 3:0 Böhm (41.). – Reservisten: 2:5.

SV Thalheim – FV Weilburg 4:2 (0:2). Die Hausherren verschieften komplett die erste Hälfte. Nach der Pause gelang es dann, den Rückstand wett zu machen. Die Weilburger konnten nur durch überhartes Spiel auf sich aufmerksam machen. – Tore: 0:1 Rücker (39.), 0:2 Rücker (43.), 1:2 Hackel (47.), 2:2 Uyanik (70.), 3:2 Poppe (75., Foulelfmeter), 4:2 Uyanik (83.).

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – Werschauer SV 4:0 (1:0). In der ersten Halbzeit bekamen die Zuschauer nur lauen Sommerfußball zu sehen. Die FSG hatte zwar eine deutliche Feldüberlegenheit mit Chancen, jedoch blieben die Gäste bei ihren sporadischen Chancen stets gefährlich. Kevin Drageser (FSG) verschoss noch einen Foulelfmeter (34.). Nach der Pause dominierte der Gastgeber und kam zu einem ungefährdeten Pflichtsieg. M. Wenta (W) sah Rot wegen Täuschlichkeit. – Tore: 1:0 Stiller (39.), 2:0 Klein (55., Foulelfmeter), 3:0 Drageser (60.), 4:0 Drageser (83., Foulelfmeter).

TuS Haintchen – FC Rubin Limburg-Weilburg 4:1 (1:0). Das Ergebnis spricht Bände. Bei besserer Chancenauswertung hätten drei oder vier Tore mehr zu Buche gestanden. – Tore: 0:1 Blazquez (15.), 2:0 Turi (55.), 3:0 Scherer (61.), 4:0 Triesch (64.), 4:1 Bender (73.). – Reservisten: 5:0.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

FCA Niederbrechen 2 – SC Offheim 2 1:0 (1:0). Bereits in der 6. Minute entschieden die Gastgeber die Partie für sich. Danach bestimmte der FCA weiter das Spiel, versäumte es aber, Tore zu erzielen. Offheim ließ auch seine Möglichkeiten auf der Strecke liegen, so dass trotz schwacher Chancenauswertung der Sieg beim FCA blieb. – Tor: 1:0 Kremer (6.).

FSV Würges 2 – FC Dorndorf 2 0:10. – Das Ergebnis spricht Bände. Der FSV war den Dorndorfern hilflos ausgeliefert und konnte einem beinahe schon ledig tun. – Tore: Kunz, Schardt, Kral (je 2), Karahan, Jung, Aslan, Lahnslein.

FSG Dauborn/Neesbach 2 – TuS Lindenholzhausen 2 2:1 (0:1). Die FSG hat sich lange Zeit sehr schwer getan, siegte aber am Ende verdient. – Tore: 0:1 Özkan, 1:1 Döring, 2:1 Jäger.

TuS Löhnberg 2 – TuS Linter 2 0:7 (0:2). Löhnberg gestaltete die erste Halbzeit noch ausgeglichen. Danach brach das Team konditionell ein. – Tore: 0:1 Stahl (14.), 0:2 Glawik (37.), 0:3 Roth (52.), 0:4 Rode (57.), 0:5 Sattler (60.), 0:6 Sattler (65.), 0:7 Bastian (87.).

SV Elz 2 – VfR 07 Limburg 2 4:1. Die Elz feierten einen souveränen Sieg. – Tore: SVE Ilhan (2), Maurer, Reichwein – VfR07: Becker.

TuS Staffel – TuS Laubuschbach 2 2:0 (0:0). Es war typischer Sommerfußball mit leichten Feldvorteilen für Staffel dessen Spieler sich den Sieg redig verdienten. Dieser hätte am Ende sogar noch höher ausfallen können, wenn die Spieler alle sich bietenden Chancen tatsächlich auch genutzt hätten. – Tore: 1:0 Akbas (55.), 2:0 Alwat (60.).